

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 3. Mai 1849.

---

## Inhalt.

Electricität der Gutta Serena. — Der Verein zur Er-  
sparniß für Winterbedürfnisse. — Taubstummen-Anstalt. —  
Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 29 Bekannt-  
machungen.

---

### Electricität der Gutta Serena.

Ein englisches Blatt meldete neuerdings aus Liverpool über diesen immer mehr Verbreitung findenden Stoff: „Die electrischen Eigenschaften der Gutta Serena sind, so weit mir bekannt, nicht zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden, weshalb ich die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese Eigenschaft, welche sie in sehr bedeutendem Grade besitzt, zu lenken mir erlaube. Wird ein Stück einer Gutta-Serena-Tafel auf ein Tisch Tuch oder seidenes Tuch gelegt und rasch mit der Hand bestrichen, so verbreitet es, wenn man es vom Tisch entfernt, ein starkes electrisches Licht, und durch eine leitende Substanz müssen sich ansehnliche Funken daraus ziehen lassen. Die Leichtigkeit, womit sich Gutta Serena bei der geringsten Reibung in einen electrischen Zustand versetzen läßt, steht in einem starken Contrast zu der Schwierigkeit, denselben Zustand in Glas und harzigen Substanzen hervorzurufen, besonders wenn die Luft feucht ist.“



## Chronik der Stadt Halle.

### Der Verein zur Ersparniß für Winterbedürfnisse.

Obschon im vergangenen Jahre die Betheiligung der Interessenten bei diesem so nützlichen Institute nur sehr sparsam gewesen ist, was wir hauptsächlich den Zeitverhältnissen beilegen zu müssen glauben, so halten wir uns dennoch auch dieses Jahr, um den mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, für verpflichtet, den Verein wieder ins Leben treten zu lassen und fordern unsere unbemitteltern Mitbürger und Einwohner auf, sich recht zahlreich zu betheiligen, indem wir ihnen die Versicherung geben, daß wir gern Zeit und Mühe opfern werden, um ihnen durch möglichst billige und gute Anschaffung von Mehl, Kartoffeln und Braunkohle, als den dringendsten Bedürfnissen, die Sorge für den Winter zu erleichtern.

Der Beitritt wird vom 6. Mai ab statt haben, und sind unterzeichnete Vorsteher sowohl zur Annahme von Beitritts-Erklärungen als auch zu jeder Auskunft gern bereit, nur müssen die Anmeldungen bald erfolgen, da die bestehenden Einrichtungen einen spätern Eintritt nicht gestatten.

Hermann Seyffart.

Der diesjährige Vorstand besteht aus den Herren: Dr. Buhle, Seilermeister Dönitz, Lederhändler Friedrich I., Kaufmann Fürstenberg, Kaufm. Pollstein, Bäckerstr. Jäckel, Oekonom Kirchner, Sattlermstr. Kösewig, Buchldr. Lippert, Täschermstr. Müller, Tischlermstr. Schönemann, Schmiedestr. Schumann, Kaufm. Sonnemann, Mühlenbesitzer Teufcher, Seilermeister Weber, Kunstgärtner Wolfhagen, Gasthofsbesitzer Zumppe.

Für Herrn C. A. Kunde, welcher aus dem Verein geschieden ist, wurde der Kaufmann Herrmann Seyffart gewählt.

**Taubstummen-Anstalt.** Die geehrten Damen des Frauenvereins obiger Anstalt werden ergebens ersucht, die Beiträge für das Jahr 1849 dem Unterzeichneten im Laufe des Mai zugehen zu lassen.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.  
Neumarkt, Jägerplatz Nr. 1078<sup>b</sup>.

Am Sonntage Cantate (6. Mai) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Hülfsprediger Puppendorf. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.  
Montag den 7. Mai um 8 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Weicke. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Cand. minist. Dr. Wolf (Vocalprobe). Um 2 Uhr ein Candidat.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Vorbereitung Sonnabend den 5. Mai um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heinemann.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde, Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann,  
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

**Vereinigte Gemeinde:** Um 9 Uhr Hr. Candidat  
Müller.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 1. Mai 1849.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	z	25	z	—	z	1	z	—	z	—	z	—
Gerste	—	z	22	z	6	z	—	z	26	z	17	z	3
Hafer	—	z	15	z	—	z	—	z	17	z	6	z	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. K. G. Jacob.

### Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An den Deputirten der 2. Kammer Hrn. Fürst in Berlin. 2) An Hrn. Partlig in Siebichenstein. 3) An Hrn. Töpfermeister Inak in Laucha. 4) An Hrn. Commissionair Blaupier in Leipzig. 5) An Hrn. Müllergesellen Schubert in Alt-Mühle bei Brück. 6) An Hrn. Kress aus Sangerhausen in Leipzig. 7) An Hrn. Gulach, Apotheker in Crossen. 8) An den Fuhrmann Münch aus Colleda in Leipzig nebst 1 Packer M. sign. 1 B 4 Lth. 9) An Frau Oberamtmann Gieseke in Mächeln. 10) An Hrn. Holzhändler C. Schröder in Erdmannsdorf pr. Artern. 11) An Hrn. Cand. med. Solo Peck in Berlin. 12) An Joseph Vorhe in Mathiasmühle p. Breslau. 13) An Hrn. Schieser

decker, Schülershof in Halle. 14) An Hrn. Christian Stockfisch in Glückstadt. 15) An Hrn. Kammsabrikant C. Franke in Merseburg. 16) An Hrn. Handelsmann W. Ulrich in Torgau. 17) An Hrn. Graupenmüller Künzel in Döllnis p. Merseburg. 18) An die Tochter des Glasermeisters Neugert in Eisleben. 19) An Hrn. Schiffseigner A. Neupert in Hamburg. 20) An Frau Geheimeräthin Müller in Jena. 21) An Hrn. Pastor Trepte in Langenreichenbach. 22) An den Kofaten Werter in Steten p. Halberstadt.

Halle, den 30. April 1849.

Königl. Ober-Postamt, Göschel.

In der Kummelschen Sortiments-Buchhandlung ist zu haben:

Sibyllinische Weissagungen der Seherin Lenormand über die Zukunft der Jahre 1848 bis 1860. Preis nur 2 Sgr.

Diese Schrift der berühmten Lenormand, welche Napoleons Größe und Fall, so wie den Sturz des Julithrons vorhergesagt, erregte in Frankreich das größte Aufsehen; nach allen Erlebnissen des Jahres 1848 scheinen obige Weissagungen genau in Erfüllung gehen zu wollen.

Mehrere Acten, u. Bücher, Repositorien nebst dgl. Schrank sind sofort zu verkaufen. Das Nähere Harzgasse Nr. 1325 zwei Treppen hoch.

Ein ganz frisches Bierfaß (77 Quart enth.) mit 6 eisernen Reifen ist zu verkaufen Promenade Nr. 1492<sup>b</sup>.

Ein Haus mit Victualienladen ist gegen 550 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, oder gegen ein, in der innern Stadt belegenes Haus, im Preise von ungefähr 2000 Thlr. zu vertauschen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Zu miethen gesucht wird ein Haus mit 2 bis 3 Stuben — durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

## Geschäfts - Verlegung.

Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich meine  
Eisen- und Steinkohlen-Niederlage  
nach der großen Steinstraße Nr. 1547 neben  
der Post verlegte, bemerke ich zugleich, daß ich mein  
Lager vergrößert, die Preise aber bedeutend ermäßigt habe.

**Lh. Richter.**

## Englische Rußkohlen

in frischer, staubfreier Waare empfing und empfiehlt zu  
herabgesetztem Preise

**Lh. Richter**  
neben der Post.

## Wettiner Steinkohlen

vom neuen Schachte (Perteberg) sind à Tonne 1 Thlr.  
15 Sgr. von jetzt ab fortwährend zu haben bei

**Lh. Richter,**  
große Steinstraße Nr. 1547.

**Scheunen-, Lager- und Kellerräume** sind  
noch abzugeben große Steinstraße Nr. 1547 bei

**Lh. Richter.**

**Verkauf.** 60 Stück fette Hammel und Schaaf  
sind einzeln oder im Ganzen zu verkaufen auf dem Rit-  
tergut Lößitz bei Merseburg.

**Junge Ziegenlämmer** sind zu verkaufen große Mär-  
kerstraße Nr. 446.

**Stube und Kammer** mit oder ohne Meubels ist für  
16 Thaler sogleich zu beziehen Mittelwache Nr. 2006.

Churfürstliche und Badische Prämien-Ziehungen,  
am 31. Mai und 1. Juni 1849,  
der Staats-Anlehen von fl. 14,000,000 und  
6,725,000 Thlr.

Gewinne: Thlr. 36,000, 8000, 4000, 2 à  
1500, 3 à 1000, 5 à 400, 10 à 200, 20 à 120,  
31 à 100, 425 à 55; ferner 20mal fl. 1000, 480mal  
fl. 70, 500mal fl. 42.

Eine Badische Nummer kostet 1 Thlr.; eine Hessi-  
sche Nummer kostet 2 Thlr. Eine Hessische und  
eine Badische Nummer zusammen kosten  
3 Thlr. — Zu beziehen bei

**J. Nachmann & Comp.,**  
Banquiers in Mainz am Rhein.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubels an  
eine einzelne Dame oder Herrn ist Leipziger Straße Nr.  
287 zu vermieten.

Zwei freundliche Wohnungen (außenmeublirt) sind  
noch zu vermieten in *Mitreuters Garten*, Leipziger  
Vorstadt; auch steht eine neumilchende Ziege zum Ver-  
kauf, und können täglich 3 — 4 Quart Ziegenmilch ab-  
gelassen werden.

Alter Markt Nr. 696 ist Stube und Kammer an ein-  
zelne Leute zu vermieten und zum ersten Juli zu beziehen.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zube-  
hör steht zu vermieten Leipziger Straße Nr. 279.

Veränderungshalber ist kleine Märkerstraße Nr. 391  
noch eine Stube und Kammer zu vermieten.

Ein Mädchen von honetten Eltern, die in allen  
weßlichen Handarbeiten, sowohl in Hausarbeit als in  
der Küche Bescheid weiß, sucht ein baldiges Unterkom-  
men. Geehrte Herrschaften wollen das Nähere in der  
Expedition dieses Blattes erfragen.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr u. folg. Tage  
im Auktionslocale gr. Ulrichsstr. Nr. 20 Bauer-  
meister'sche Auction. Hinzugekommen sind noch  
Gartenbänke, dergl. Stühle, 1 dergl. gr. run-  
der Tisch u. Schreibtische. Brandt.

Es werden alle Maurergesellen der Stadt Halle,  
auch die bisher nicht zur Kasse gehörten, hiermit zum  
Sonntag den 6. Mai Nachmittags 3 Uhr im Gasthof  
zur goldnen Rose zur Wahl der Kreis-Prüfungs-Com-  
mission freundlichst eingeladen; die Nichterscheinenden  
haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie ihrer Stimme  
verlustig gehen.

Die Vorsteher der Gesellschaft.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen, die  
sich sämtlichen Arbeiten einer kleinen Wirthschaft unter-  
zieht, aber hauptsächlich mit Kindern umzugehen weiß,  
findet zum ersten Juni einen Dienst durch die Expedition  
des Wochenblatts.

Ein ehrliches Mädchen zur Hausarbeit findet so-  
gleich einen Dienst im Gasthof zur goldnen Rose.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird  
gesucht große Ulrichsstraße Nr. 20 eine Treppe hoch.

Ein Mädchen wird zur Wartung eines Kindes ge-  
sucht Rathhausgasse Nr. 249.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen wird sofort  
zur Aufwartung gesucht. Das Nähere ist zu erfragen  
in der Expedition dieses Blattes.

Ein Morgen Kartoffelacker nahe bei Halle ist noch  
auf mehrere Jahre abzulassen vor dem Leipziger Thor  
Nr. 1595.

Linden- und Pappeln, Bohlen und Bretter sind zu  
verkaufen Steinweg Nr. 1688.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)